

Inhalt

Einleitung	7
I. Die Überdeterminierung eines historischen Datums: Der 9. November in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts	19
II. Die Gedenkveranstaltung vom 9. November 1969	22
III. Der Bombenfund am 10. November 1969	29
IV. Die Veranstaltung »Palästina – ein neues Vietnam?«	40
V. Das Bekenner-Flugblatt »Schalom + Napalm«	46
VI. Die Razzia im Republikanischen Club	49
VII. Das Bekenner-Tonband	62
VIII. Dieter Kunzelmanns »Brief aus Amman«	66
IX. Tilman Fichters Antisemitismus-Exkurs	73
X. Der Antisemitismus im Antizionismus wie das »Gewitter in der Wolke«	79
XI. Die Kampagne gegen den israelischen Botschafter Asher Ben-Natan	86
XII. Das »Knast-Camp« in Ebrach	105
XIII. Die ersten Aufenthalte in den palästinensischen Trainingscamps	116
XIV. Die Palästina-Reise der Kunzelmann-Gruppe	127
XV. Die Tupamaros als Vorbild	142
XVI. Von den Haschrebellen zu den <i>Tupamaros West-Berlin</i>	149
XVII. Die Verhaftungen Dieter Kunzelmanns und Ina Siepmanns	162

XVIII. Peter Urbach, der agent provocateur	173
XIX. Die Kronzeugin	182
XX. Der Freispruch im Kunzelmann-Prozeß	211
XXI. Die Stasi-Spur: Bommi Baumanns »Who's Who« des bewaffneten Kampfes	224
XXII. Der Bombenleger	234
XXIII. Im Auftrag oder aus eigenem Antrieb?	260
XXIV. »Dies ist keine Bombe«	264
XXV. Kunzelmann und der linke Schuldabwehrantisemitismus	282
XXVI. Die Konstituierung der Stadtguerilla als antisemitischer Akt	289
Personenregister	295